

ADB-Artikel

Lucae: *Johann Christian Gustav L.*, angesehener Anatom in Frankfurt a. M., daselbst als Sohn von Samuel Christian L. (1787–1821) geboren und am 3. Februar 1885 gestorben, studierte seit 1833 in Marburg und Würzburg Medizin, erhielt in Marburg 1839 die Doctorwürde mit der Inauguraldissertation: „De symmetria et asymmetria organorum animalitatis, imprimis cranii“, ließ sich 1840 als Arzt in seiner Vaterstadt nieder, hielt seit 1845 am Senckenberg’schen Institut pathologische Vorlesungen, wurde 1851 Lehrer an der Anatomie daselbst, erhielt 1863 den Professortitel und las seit 1869 auch am Städel’schen Kunstinstitut über Künstleranatomie. L. war ein hervorragender Kenner der Kraniologie, speciell der Embryologie des Schädels. Hierauf bezieht sich die größere Zahl seiner Veröffentlichungen, der Ergebnisse 30jähriger Einzelforschung. Ein großes Verdienst erwarb er sich namentlich dadurch, daß er seit 1843 bemüht war, gemeinsam mit dem Bildhauer Schmidt von der Launitz die Zeichnungsmethode anatomischer Gegenstände zu verbessern. Ferner hat L. über verschiedene andere Abschnitte der normalen, pathologischen, vergleichenden Anatomie, sowie der Entwicklungsgeschichte eine große Reihe sowol selbständiger Schriften wie Journalabhandlungen veröffentlicht, von denen ein fast erschöpfendes Verzeichniß sich in der sogleich angegebenen Quelle befindet.

Literatur

Biogr. Lexikon ed. Hirsch u. Gurlt IV, 53.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Lucae, Johann Christian Gustav“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1906), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
